



Wetteraukreis

Niederschrift

Friedberg, 05.09.2006

Gremium	Ausschuss für Frauenpolitik
Sitzungsnummer	IX. WP/2. Sitzung -
Datum	Montag, den 04.09.2006
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:27 Uhr
Ort	Sitzungsraum 201, Friedberg öffentlich

Anwesenheit

Vorsitzende

Monika Sperzel, Butzbach

Mitglieder

Barbara Büttner, Karben
Rosemarie Cleve, Bad Vilbel
Wilma Gatzka, Altenstadt
Waltraud Gewahl, Nidda
Sylvia Harbig, Bad Vilbel
Renate Klingelhöfer, Ortenberg
Irmtraud Köhler, Gedern
Cornelia Kreher, Nidda
Brigitta Nell-Düvel, Bad Nauheim
Elke Sommermeyer, Rosbach
Almut Wilser, Bad Nauheim

Kreisausschuss

Rolf Gnagl, Friedberg
Helmut Betschel-Pflügel, Friedberg

Schriftführerin

Petra Schnelzer

Von der Verwaltung

Beate Herzog, Fachdienst Frauen und Chancengleichheit
Ingrid Kellner, Fachdienst Personal
Kornelia Schäfer, Fachdienst Frauen und Chancengleichheit
Simone Schestakoff, Fachbereich Jugend, Schule und Soziales
Bernhard Wiedemann, JobKOMM Bad Vilbel

Gäste

Klaus Fischer Sitzungsgast
Daniel Lachmann Sitzungsgast

Es fehlten

Volker Sachs
Bardo Bayer
Rosa Maria Bey
Rainer W. Korb
Klaus Minkel
Helmut Münch
Manfred Reitz-Rühl
Dr. Wiltrud Risch-Laasch
Astrid Triesch
Edda Weber

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Da der Antrag zu TOP 3 von der Antrag stellenden Fraktion bereits im Ausschuss für Soziales zurückgenommen wurde, nimmt die Vorsitzende diesen TOP von der Tagesordnung. Unter dem TOP Mitteilungen soll aber von Bernhard Wiedemann (JobKOMM Bad Vilbel) und Simone Schestakoff (Fachbereich Jugend, Schule und Soziales) zum aktuellen Sachstand berichtet werden. Gegen die so geänderte Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 1

Mitteilungen

Die Leiterin des Fachdienstes Frauen und Chancengleichheit informiert kurz über die Unternehmerinnenmesse, die in Bad Nauheim stattfinden wird, den Pressespiegel zum Girlsday und über das 20jährige Bestehen des Fachdienstes, das dieser am Freitag, 24.11.2006 mit einer Feier im Plenarsaal begeht. Eine Einladung zu dieser Feier wird den Abgeordneten noch rechtzeitig zugehen.

Zum aktuellen Sachstand HGIG teilt die Fachdienstleiterin mit, dass die Novelle jetzt vorliegt, der Entwurf in den Landtag eingebracht wird und mit einer Beschlussfassung zum Ende des Jahres 2006 zu rechnen ist. Sie hebt hervor, dass die Novellierung nur wenig Änderungen beinhaltet. Die Veränderungen sowie die Stellungnahme des Fachdienstes sind dem Protokoll beigelegt.

Da TOP 3 von der Tagesordnung abgesetzt ist, geben die beiden hierzu eingeladenen Mitarbeiter der Kreisverwaltung Bernhard Wiedemann und Simone Schestakoff nur einen kurzen Sachstandsbericht zu der bisherigen Vorgehensweise bezüglich arbeitsloser schwangerer Frauen zwischen 18 und 25 Jahren. Bernhard Wiedemann von der JobKOMM erläutert, dass der in Frage kommende Personenkreis sehr klein und bislang kein entsprechender Fall aufgetreten sei. Er versichert, dass seitens der JobKOMM eine schnelle und zielgerichtete Entscheidung garantiert werde. Die Abg. Brigitta Nell-Düvel (Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt, dass dies auch so im Ausschuss für Soziales kommuniziert worden sei, dass davon auszugehen sei, dass die notwendige Sensibilität bei der Beratung dieses Personenkreises gewahrt werde und damit, wie auch schon im Ausschuss für Soziales geschehen, sich der Antrag ihrer Fraktion erübrige.

TOP 2
Anfragen an den Fachdezernenten

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3 (Drucksachen-Nr. 2006-3072)
Rechtssicherheit für arbeitslose schwangere Frauen von 18 bis 25 Jahren;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2006

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

TOP 4 (Drucksachen-Nr. 2006-3042)
Bericht zum Frauenförderplan 2004/2005

Zu diesem TOP berichten Ingrid Kellner vom Fachdienst Personal und Kornelia Schäfer vom Fachdienst Frauen und Chancengleichheit. Frau Kellner erläutert den Bericht zum Frauenförderplan und Frau Schäfer die Stellungnahme sowie die Empfehlungen seitens ihres Fachdienstes.

Bezüglich der ungleichen Besetzung in den Gremien wird vereinbart, dass nach Abschluss der anstehenden Gremienbesetzungen die Thematik nochmals im Abschluss näher beleuchtet werden soll.

Fragen werden ausführlich beantwortet.

Der Ausschuss für Frauenpolitik nimmt den Bericht zum Frauenförderplan der Kreisverwaltung für die Jahre 2004/2005 ebenso wie die Berichte der Eigenbetriebe zur Kenntnis.

TOP 5 (Drucksachen-Nr. 2006-3041)
Frauenförderplan 2006 - 2011

Frau Kellner stellt den nunmehr 3. Frauenförderplan eingehend vor.

Von Seiten der CDU-Fraktion wird positiv hervorgehoben, dass Teilzeitbeschäftigung der Übernahme einer Leitungsfunktion nicht entgegen stehen.

Hinsichtlich der Forderung des Frauenförderplans bei der Gremienbesetzung (vgl. VII. Gremien: „Bei der Besetzung von Kreisgremien haben die vorschlagsberechtigten Institutionen der berufenden Stelle für jeden auf sie entfallenden Sitz eine Frau und einen Mann vorzuschlagen.“) entspinnt sich eine längere Diskussion darüber, ob dies so strikt formuliert werden soll.

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen, dass folgende Formulierung in den Frauenförderplan eingearbeitet werden soll:

„Vorschlagsberechtigte Institutionen schlagen der berufenden Stelle für jeden auf sie entfallenden Sitz eine Frau und einen Mann vor.“

Sodann empfiehlt der Ausschuss für Frauenpolitik dem Kreistag den so geänderten Entwurf des Frauenförderplans für die Jahre 2006 bis 2011 einstimmig bei 2 Enthaltungen zur Annahme.

Mit Dank an die Anwesenden schließt die Ausschussvorsitzende um 17:27 Uhr die Sitzung.

Gez. Petra Schnelzer
Schriftführerin

Gez. Monika Sperzel
Ausschussvorsitzende